

Arbeitsschritte für den Gebrauch von Bioindikatoren für Waschverfahren

Bitte beachten Sie: Der Bioindikator enthält Mikroorganismen der Art *Enterococcus faecium* ATCC 6057 in getrocknetem Schafblut. Diese sind als RG 2 entsprechend TRBA 466 eingestuft und dürfen daher nur von unterwiesenem Personal entsprechend der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung eingesetzt werden. Das Hygiene-Institut Schubert bietet entsprechende Schulungen an (siehe: www.hyginst.de).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das mikrobiologische Labor des Hygiene-Institut Schubert: Tel. 02602-684-8700.



Bioindikator in Kühlbox



Bioindikator, Transportkontrolle
und neue Plastikverpackung

Bearbeitungsschritte:

1. **Ankunft des Probenpakets**

Ein Bioindikator besteht aus jeweils 10 Baumwoll-Läppchen (à 1 cm²), die definiert mit *E. faecium* kontaminiert sind. Jedes Baumwoll-Läppchen ist von Textil umschlossen. Die 10 umschlossenen Baumwoll-Läppchen befinden sich in einem Wäschenetz in einer Plastikverpackung und stellen den Bioindikator dar. Der Bioindikator soll bis zur Verwendung kühl (<10°C) gelagert werden. Die Kühlakkus sollen tiefgefroren werden. Die Transportkontrolle wird nicht mitgewaschen und bis zum Rücktransport kühl aufbewahrt (4 – 8°C).

2. **Bioindikator zum Waschgut geben**

Der gesamte Bioindikator (1 Wäschenetz) wird durch Ausschütteln aus der Plastikverpackung ohne diesen selbst zu berühren in die Maschine gegeben. Schutzausrüstung tragen (je nach Gefährdungsbeurteilung Handschuhe, Schutzkleidung)! Anschließend Hände desinfizieren. **Die Transportkontrolle nicht mitwaschen.**

3. **Handhabung des Bioindikators nach dem Waschgang**

- a) Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzkleidung, s.o.) tragen und Hände desinfizieren!
- b) Nach Beendigung des Waschprozesses das Wäschenetz aus der Maschine entnehmen und in eine mitgelieferte unbenutzte Plastikverpackung geben. Anschließend Hände desinfizieren.
- c) Probenahmeschein ausfüllen.

4. **Rücktransport**

Den Bioindikator (= das gewaschene Wäschenetz) und die Transportkontrolle zusammen mit den tiefgefrorenen Kühlakkus und dem ausgefüllten Probenschein in die Transportbox geben. Den Leerraum der Box mit dem mitgelieferten Füllmaterial füllen. Die Proben sollten am nächsten Tag (am besten dienstags – donnerstags) im Hygiene-Institut Schubert eintreffen.